

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

Für Sie gelesen

*Journal für Kardiologie - Austrian
Journal of Cardiology 2005; 12
(5-6), 152*

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



ÖKG
Österreichische
Kardiologische
Gesellschaft

Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



EUROPEAN
SOCIETY OF
CARDIOLOGY®

Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Veranstungskalender

Hybrid-Veranstaltungen der Herausgeber des **Journals für Kardiologie**

Finden Sie alle laufend aktualisierten Termine
auf einem Blick unter

www.kup.at/images/ads/kongress.pdf

Für Sie gelesen

Die Redaktion

Is Overdilatation of 3.0 mm Sirolimus-Eluting Stent Associated With a Higher Restenosis Rate?

Iakovou I et al. Catheter Cardiovasc Interv 2005; 64:129–33.

Einleitung

Bis dato lagen keine Studienergebnisse hinsichtlich der Sicherheit und Effektivität einer Überdilatation eines Sirolimus-Eluting Stents (SES) mit einem größeren Ballon als ursprünglich verwendet vor. Ziel der vorliegenden Studie war es, Sicherheit und Effektivität der Postdilatation eines SES (Cypher-Stents) von 3,0 mm mit einem 3,5–4 mm-Ballon zu untersuchen, um so das ideale Größenverhältnis des Stents zu eruieren.

Material und Methodik

254 Patienten, denen ein 3 mm-SES implantiert worden waren, wurden in die Studie eingeschlossen und hinsichtlich der durchgeführten Postdilatation zwei Gruppen zugeordnet: Gruppe 1: Postdilatation mit 3 mm-Ballon, 168 Patienten, 251 Läsionen; Gruppe 2: Postdilatation mit 3,5–4 mm Ballon, 86 Patienten, 102 Läsionen.

Ergebnisse

Alle Stents wurden erfolgreich implantiert, mit Ausnahme eines höheren Ballondrucks in Gruppe 2 zeigten sich in den beiden Gruppen keine statistischen Unterschiede hinsichtlich Komplikationen, In-Hospital-Outcome und Langzeit-Follow-up. Ein angiographisches Follow-up war in 72 % (Gruppe 1) und 74 % (Gruppe 2) verfügbar. Beide Gruppen zeigten keine signifikanten Unterschie-

de hinsichtlich späten Lumenverlusts („late lumen loss“ $0,51 \pm 0,36$ vs. $0,52$ vs. $0,33$; $p = 0,3$) und binären Restenoserate (10,7 % vs. 8,8 %; $p = 0,1$). Im Langzeit-Follow-up (mean Gruppe 1: $10,6 \pm 3,7$ Monate; mean Gruppe 2: $11,3 \pm 3,9$ Monate) zeigten sich zwischen den beiden Gruppen keine statistisch signifikanten Unterschiede hinsichtlich MACE (8,9 % vs. 9,2 %; $p = 0,9$).

Schlußfolgerung

Die Implantation eines 3,0 mm-SES mit Postdilatation eines 3,5–4 mm-Ballons zeigt keine signifikanten Unterschiede hinsichtlich Komplikationen, In-hospital-Non-Q-Wave-Myokardinfarkt, binärer Restenosen und Zielgefäßrevaskularisationen. Mit den vorliegenden Ergebnissen sollte die Befürchtung, daß eine Überdilatation die klinischen Effekte eines SES verringern könnte, zerstreut werden.

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)